

„Nicht unbedingt jedermanns Sache“, Pfalz-Cross-Meisterschaften in Heltersberg.

Geschrieben von: Stich Manuel
Sonntag, 16. Februar 2020

(hei) Crossläufe sind für viele Volksläufer zu schwierig und kraftraubend. Wenn es dann auch noch um Pfalzmeisterschaften im Gelände geht, hat man es meist nur noch mit den „Eisenharten“ zu tun, die sich über Wiesen, Felder und schmale, wurzelbewachsene Waldwege quälen. Es sind meist erfahrene Wettkämpfer, die sich die Strapazen zutrauen. Zum Glück gibt es diese besondere „Spezies“ auch bei der LG Rülzheim, die sich in Heltersberg (leider verletzungs-dezimiert) den diesjährigen Pfalz-Cross-Wettbewerben stellten, und das gleich mehrfach. Mittelstrecke 4.620m (3 Runden): Peter Utzmann hatte sich das erste Rennen gut eingeteilt, in 20,08 min stürmte er durchs Ziel am Heltersberger Sportplatz, das war Platz 4 der M50. Nur kurz dahinter, in 20,18 min finishte Jürgen Hippler den Lauf und erkämpfte sich Platz 5 der M50. Das Gelände ist einfach sein Metier, Werner Heiter sparte zwar Kräfte, hatte aber überhaupt keine Mühe mit seinen Konkurrenten, in 20,47 min „holte“ er sich überlegen die Pfalzmeisterschaft in der M70. Den Pfalz-Vizetitel in der M75 sicherte sich anschließend Gerhard Hörner in 28,16 min. Langstrecke 9.240m (6 Runden): Es gehört schon eine Portion Überwindung dazu, nach einem ersten kraftraubenden Lauf noch einen zweiten Ritt, und den über die doppelte Distanz, dranzuhängen. Drei der vier LG-ler hatten nochmals gemeldet. Auf der langen Distanz hatte Jürgen Hippler die besten Reserven, in 43,34 min lief er über die Ziellinie (10.M50). Kein Wunder, er hatte ja auch „Senior“ Werner Heiter im Nacken, der in 43,41 min zum zweiten Mal an diesem Tag erfolgreich Pfalzmeister in der M70 wurde. Peter Utzmann biss trotz muskulärer Probleme die Zähne zusammen und finishte die 6 Runden in 44,28 min (11.M50). Glückwunsch an alle, aber insbesondere an unseren zweimaligen Pfalzmeister Werner!